

# Niederschrift

der X/18. Sitzung

## Stadtvertretung der Stadt Schmallebenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 29. September 2022  
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr  
Sitzungsende: 19:20 Uhr  
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallebenberg, Paul-Falke-Platz 6

### **Anwesende:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Burkhard König

#### **Stadtvertreter**

Dietmar Albers  
Matthias Albers  
Hans-Georg Bette  
Markus Bette  
Horst Broeske  
Ulrich Cater  
Dr. Thorsten Conze  
Angela Degner  
Dieter Eickelmann  
Rudolf Ewers  
Michael Franke  
Hartmut Fust  
Mathias Geißler  
Annette Gerbe  
Hubertus Guntermann  
Marco Guntermann  
Hubertus Heuel  
Jürgen Meyer  
Johannes Müller  
Maike Ochsenfeld  
Luca Putzu  
René Rinke  
Hannah Roßwinkel  
Heinz-Josef Rötz  
Bernd Schrewe  
Andreas Schulte  
Günter Schütte  
Dr. Matthias Schütte  
Hubert Stratmann  
Daniel Sztul  
Stefan Vollmer  
Friedrich Freiherr von Weichs  
Dietmar Weber

Stefan Wiese  
Jens Winkelmann

**Von der Verwaltung**

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke  
Stadtverwaltungsrat Andreas Plett

**Schriftführer**

Stadtangestellter Mirko Piechaczek

**Entschuldigt fehlen**

Michael Eiloff  
Alexander Gödeke  
Katja Lutter

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Stadtvertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nutzt Herr König die Gelegenheit, um Stadtvertreter Michael Franke zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren.

Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Herr König teilt mit, dass er mit Schreiben vom 26.09.2022 vorgeschlagen hatte, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um

**TOP 3 Erwerb und Anmietung von Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen**

**Vorlage X/542**

zu ergänzen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die dazugehörige Vorlage X/542 war im nichtöffentlichen Nachtragspaket der Ratssitzung enthalten und ist im Ratsinformationssystem verfügbar.

Der nachfolgende TOP „Verschiedenes“ verschiebt sich entsprechend.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

<b>A. ÖFFENTLICHER TEIL</b>	Vorlage:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Einbringung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallenberg für das Jahr 2023	X/534
3. Forstwirtschaftsplanentwurf 2023 für den Stadtwald Schmallenberg und den Ortswald Nordenau	X/525
4. Neufassung der Abfallentsorgungssatzung - Satzungsbeschluss	X/520

- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 5.  | Abfallgebühren für das Jahr 2023<br>- Erlass des 9. Nachtrags der Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung   | X/522 |
| 6.  | Abwassergebühren für das Jahr 2023<br>- Erlass des 2. Nachtrags der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung   | X/523 |
| 7.  | 9. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung<br>- Satzungsbeschluss  | X/532 |
| 8.  | Friedhofsgebühren für das Jahr 2023  | X/530 |
| 9.  | Bebauungsplan Nr. 27 "Hallenberg und Suntelt", Stadtteil Bad Fredeburg - 5. Änderung (im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB)<br>- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB<br>- Offenlagebeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB | X/510 |
| 10. | Kultur- und Bildungszentrum (KuBiz)<br>- Sachstandsbericht<br>- Besetzung Preisgericht   | X/531 |
| 11. | Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Technik   | X/535 |
| 12. | Nutzungsänderung der ehem. Grundschule in Dorlar<br>- Beschlussfassung Bauprogramm und Zustimmung außerplanmäßiger Ausgaben  | X/533 |
| 13. | Trägerverein Hallenbad Bödefeld e.V. -<br>Geschäftsbesorgungsentgelt   | X/528 |
| 14. | Verschiedenes  |       |

## **B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

Vorlage:

- |    |  |       |
|----|--|-------|
| 1. | Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Zum Parmberg", Stadtteil Dorlar | X/537 |
| 2. | Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechts im Stadtteil Schmallenberg   | X/541 |
| 3. | Erwerb und Anmietung von Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen     | X/542 |
| 4. | Verschiedenes  |       |

## **A. ÖFFENTLICHER TEIL**

### **TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Guido Altenhoff erkundigt sich, ob die Mitglieder des Bezirksausschusses Bad Fredeburg im nichtöffentlichen Teil zu dem ergänzten Tagesordnungspunkt 3 als Zuhörer teilnehmen



**TOP 6            Abwassergebühren für das Jahr 2023**  
**- Erlass des 2. Nachtrags der Gebührensatzung zur**  
**Entwässerungssatzung** **X/523**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand in der Vorberatung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig den als Anlage 1 beigefügten Entwurf des 2. Nachtrags der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schmallebenberg als Satzung.

**TOP 7            9. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur**  
**Wasserversorgungssatzung**  
**- Satzungsbeschluss** **X/532**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand in der Vorberatung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die mit 8. Nachtrag der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 16.12.2020 festgesetzten Gebühren für das Jahr 2023 beizubehalten. Sie beschließt darüber hinaus den als Anlage 1 beigefügten Entwurf des 9. Nachtrags der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Schmallebenberg als Satzung.

**TOP 8            Friedhofsgebühren für das Jahr 2023** **X/530**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand in der Vorberatung des Haupt- und Finanzausschusses.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadtvertretung bestätigt die im 8. Nachtrag der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Friedhöfen und Friedhofseinrichtungen der Stadt Schmallebenberg (Friedhofsgebührensatzung) vom 08.12.2003 festgesetzten Gebühren für das Jahr 2023.

**TOP 9            Bebauungsplan Nr. 27 "Hallenberg und Suntelt", Stadtteil Bad**  
**Fredeburg - 5. Änderung (im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB)**  
**- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**  
**- Offenlagebeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB** **X/510**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand in den Vorberatungen des Bezirksausschusses Bad Fredeburg und des Technischen Ausschusses.

Herr Weber schlägt vor, dass dem Grundstückseigentümer eine teilweise Kostenübernahme oder eine gewisse Verwaltungsgebühr in Rechnung gestellt werden könne.

Herr Dicke antwortet, dass seitens der Stadt weder eine Gebühr vorgesehen sei, noch eine Vereinbarung über eine Kostenübernahme bestehe.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadtvertretung Schmallebenberg fasst für den in der Anlage 4 zur Verwaltungsvorlage abgegrenzten Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 27 „Hallenberg und Suntelt“ im Ortsteil

Bad Fredeburg gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss für dessen 5. Änderung.

Zielsetzung der Planungsmaßnahme ist die Herbeiführung einer wohnbaulichen Innenverdichtung zur Milderung des bestehenden Wohnbauflächen-Nachfragedrucks. Zu diesem Zweck ist die Aufgabe einer Grünfläche und deren umgebungskonforme Umplanung in Richtung einer reinen Wohngebietsbaufläche beabsichtigt.

Da durch die beabsichtigte Änderung die Grundzüge der Bebauungsplanung nicht berührt werden, ist die Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB abzuwickeln. Demgemäß ist im Rahmen der Aufstellung ortsüblich bekannt zu machen, dass der Plan im vereinfachten/beschleunigten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird, und wo und wann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie ihre wesentlichen Auswirkungen unterrichten und ggfs. eine Stellungnahme dazu abgeben kann. Gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von der Option Gebrauch gemacht, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB abzusehen und gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 u. 3 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen einer Offenlage gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB vorzunehmen (Offenlagebeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB).

**TOP 10 Kultur- und Bildungszentrum (KuBiz)**  
**- Sachstandsbericht**  
**- Besetzung Preisgericht**

**X/531**

Herr Dicke stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage dar. Der Punkt war bereits Gegenstand in den Vorberatungen des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur sowie des Technischen Ausschusses.

Herr Ewers moniert, dass dem Preisgericht laut Beschlussvorschlag ausschließlich CDU-Mitglieder als Sachpreisrichter/innen beiwohnen und den restlichen Fraktionen ausschließlich Posten in der sachverständigen Beratung zugeteilt seien.

Daraufhin schlägt Herr Franke einen Ringtausch vor, indem Frau Maike Ochsenfeld und Herr Bernd Schrewe, vorgeschlagen als stellv. Sachpreisträger, die Positionen mit Herrn Stefan Wiese und Herrn Rudolf Ewers, vorgeschlagen als Sachverständige Beratung, tauschen.

Herr Guntermann erinnert die Stadtvertretung, dass es im Vorfeld sowohl im Technischen Ausschuss als auch vom Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur eine einstimmige Beschlussempfehlung zur Besetzung des Preisgerichts gegeben habe.

Nach erster Übereinstimmung mit dem Ringtausch, sieht Herr Weber in diesem eine Schlechterstellung, da Herr Ewers und Herr Wiese als stellv. Sachpreisrichter ausschließlich im Vertretungsfall teilnehmen könnten.

Herr König stellt sodann den Beschlussvorschlag wie vom Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur und dem Technischen Ausschuss empfohlen zur Abstimmung.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Sachstand zur Kenntnis und stimmt dem Vergaberversprechen der Wettbewerbsauslobung zu. Zudem beschließt die Stadtvertretung die Besetzung des Preisgerichtes wie folgt:

<b>Preisgericht (stimmberechtigt)</b>	
<b>Sachpreisrichter*innen</b>	<b>Fachpreisrichter*innen</b>
1 Burkhard König, Bürgermeister	1 Petra Brockmann, Architektin, Leitung Gebäudemanagement
2 Hubertus Guntermann (CDU), Vorsitz Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur	2 Franz-Jörg Feja, Architekt und Stadtplaner, Recklinghausen
3 Michael Franke (CDU), Vorsitz Technischer Ausschuss	3 Dagmar Grote, Architektin, Ahaus/Dortmund
. / .	4 Prof. Jan Kampshoff, Architekt, Münster
<b>Preisgericht (stellvertretend)</b>	
<b>Stellvertretende Sachpreisrichter*innen</b>	<b>Stellvertretende Fachpreisrichter*innen</b>
1 Andreas Dicke, Technischer Beigeordneter	1 Dirk Winkler, Architekt, Gebäudemanagement
2 Maike Ochsenfeld (CDU), stv. Vorsitz Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur	2 Beate Burhoff, Architektin, Münster
3 Bernd Schrewe (CDU), stv. Vorsitz Technischer Ausschuss	3 Juliane Kopperschmidt, Architektin und Landschaftsarchitektin, Dortmund
4 Elisabeth Hansknecht, Leitung Amt für Bildung, Kultur & Sport	
<b>Sachverständige Beratung und Vorprüfung</b>	
<b>Sachverständige Beratung</b>	<b>Vorprüfung</b>
Jens Winkelmann, Fraktionsvorsitz CDU	Büro post welters + partner
Stefan Wiese, Fraktionsvorsitz UWG	Klaus Schüßler, Leitung Bauordnungsamt
Rudolf Ewers, Fraktionsvorsitz BFS	Heinz-Gerd Kraft, Mitglied Gestaltungsbeirat
Stefan Vollmer, Fraktionsvorsitz SPD	
Jürgen Meyer, Fraktionsvorsitz B'90/Die Grünen	
Daniel Sztul, Fraktionsvorsitz Die PARTEI	
Peter Vogt, Vorsitz der Kulturelle Vereinigung Schmallenberg Sauerland e. V.	
Ansgar Nüchel, Schulleitung Schule am Wilzenberg	
Dr. Elke Winekenstädde, Schulleitung Gymnasium Schmallenberg	

**TOP 11      Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Technik      X/535**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand in der Vorberatung des Technischen Ausschusses.





**TOP 14.2 Vollsperrung der B 236 zwischen Winkhausen und Gleidorf in 2023**

Herr Weber habe gehört, dass zwischen Winkhausen und Gleidorf 2023 eine Vollsperrung stattfinden werde und eine Umleitung über Grafschaft erfolge.

Herr Dicke antwortet, dass Straßen.NRW den Ausbau der Bundesstraße von Gleidorf nach Winkhausen vornehmen werde. Dieser habe, wie schon 2014 als die B 236 von Winkhausen nach Oberkirchen ausgebaut worden ist, eine aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen notwendige Vollsperrung zur Folge.

Herr König ergänzt, dass bereits im Bezirksausschuss Oberes Lennetal und auch in einer Bürgerversammlung in Grafschaft von einem Mitarbeiter von Straßen.NRW hierüber berichtet worden sei.

Herr Weber moniert, dass hierzu keine Informationen geflossen seien. Wenn eine frühe Information erfolge, sei auch eine höhere Akzeptanz zu erwarten.

Die Frage von Herrn Ewers, ob ein Radfahrweg mit eingeplant sei, wird von Bürgermeister König mit ja beantwortet.